

# Mich kotzt die ewige Stimmungsmache gegen die Lehrer mittlerweile nur noch an

Beitrag von „Morse“ vom 16. November 2018 18:03

## Zitat von Schmidt

Wer sollte dich warum ständig abhören? **Niemand, nicht Google, nicht "der Staat" und auch sonst niemand interessiert sich dafür, dass du mit deiner Frau über das Abendessen sprichst.** Vor private Kameralinsen und Mikrophone konnte man auch schon vor 60+ Jahren geraten. Ob sich jemand außer dir und deinen Freunden/Verwandten für dein Privatleben (oder für das irgendeines Menschen ab vom Personen des öffentlichen Lebens) interessiert wage ich zu bezweifeln.

Google interessiert sich auch nicht für dich als Person.

Paranoia ist bei solchen Ideen durchaus eine angemessene Bezeichnung.

Wie WillG schon schrieb, ist es sinnvoll nicht alles mitzumachen und auf seine Daten acht zu geben. Aber diese Vorstellung der Dauerüberwachung und Dauerkontrolle durch Staaten und Unternehmen ist vollkommen realitätsfern. **Mit 1984 hat das nicht mal am Rande etwas zu tun. Wer der Meinung ist, dieser Zustand sei (fast) erreicht, sollte sich dieses Werk noch mal zu Gemüte führen.**

Es ging um das konkrete (technische) Ausmaß der Massenüberwachung.

(Der größte Unterschied zwischen unserer Realität und der Fiktion von damals wurde ja schon genannt, die Freiwilligkeit bzw. Mangel von direktem Zwang.

Randnotiz: Davon abgesehen, dass der CIA Animal Farm zu propagandazwecken verfilmt hat bzw. das bezahlt hat, hat Orwell mit westlichen Geheimdiensten zusammengearbeitet und unter anderem Charlie Chaplin als angeblichen Kommunist denunziert. In diesem Kontext ist zu bedenken, dass Orwells Roman die UdSSR zum Vorbild hatte und nicht den Westen. Daher erklärt sich auch dieser Unterschied zwischen Freiwilligkeit und direktem Zwang.)

Mit Deinem "warum sollte ausgerechnet mich jemand abhören, ich bin doch für die uninteressant"-Argument täuscht Du Dich meines Erachtens gewaltig.

Die Bundesregierung selbst hat erklärt, dass eine komplette Massenüberwachung nicht nur durchgeführt wird, sondern auch noch rechtsstaatlich in Ordnung geht.

<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/17/145/1714560.pdf> (Seite 23)